

Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

Protokoll der 7. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2014 – 2016

Ort	Ansbach, Hochschule Ansbach
Datum:	12.05.2016, 10.00 – 16.00 Uhr
KAF-Mitglieder:	Anwesend: Frau Gabriele Fliegerbauer, Frau Dr. Caroline Leiß (Protokoll), Herr Jens Renner, Frau Doris Schneider, Frau Konstanze Söllner (Vorsitz)
Gäste:	Herr Harald Baumeister (BSB, Bibliotheksakademie Bayern), Herr Dr. Klaus Gantert (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen), Herr Dr. Friedrich Hülsmann (Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover / Niedersächsische Landesbibliothek), Frau Dr. Elisabeth Michael (BSB, Bibliotheksakademie Bayern), Frau Dr. Naoka Werr (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen) Entschuldigt: Herr Dr. Andreas Dahlem (BSB, Zuständige Stelle FaMI-Ausbildung), Frau Dr. Hendrikje Kilian (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart), Frau Dr. Barbara Kölges (Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz)

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Termin der nächsten Sitzung**
3. **Bericht aus der Bibliotheksakademie**
4. **Bericht aus dem Fachbereich der FHVR**
5. **Berichte aus den anderen Bundesländern**
6. **Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang (Bachelor): Sachstand**
7. **Qualitätszirkel der FHVR, Bericht zur letzten Sitzung**
8. **Planung der nächsten Sitzungsperiode**
9. **Auswahlverfahren in der QE 3**
10. **Fortbildungsplanung 2017**
11. **Vorbereitung der BVB-Verbundkonferenz 2016**
12. **Sonstiges**

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
1		Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung Änderungen sind in der oben genannten Tagesordnung berücksichtigt.	
2	A	Termin der nächsten Sitzung Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 19.09.2016 statt (Ort: Landesfachstelle Regensburg)	Frau Fliegerbauer
3	I	Bericht aus der Bibliotheksakademie (Herr Baumeister, Frau Dr. Michael) Q3 2013/2016 (Dipl.): 12 Personen: derzeit im 4. Theoriesemester	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p>Klausuren: 5 Klausuren: 26.07. (5 Std.), 19.09. (3 Std.), 20.09. (3 Std.), 22.09. (5 Std.), 23.09. (3 Std.)</p> <p>Q3 2014/2017 (Dipl.): 13 Personen: z.Zt. im 3. Theoriesemester Zwischenprüfung (4 Klausuren): Klausuren befinden sich noch in der Bewertung.</p> <p>Q3 2015/2018 (Erster BA-Studiengang): 12 Personen: z. Zt. im 1. Praxissemester</p> <p>Q3, Auswahlverfahren 2016/19 Plätze im strukturierten Interview: 180 (2015: 108; +67% im Vergleich zum Vorjahr) 170 Bewerber/innen unterzogen sich dem Auswahlinterview (2015: 89, +91% im Vergleich im Vorjahr). Davon haben 75 Personen bestanden (Bestehensquote: 44%, zum Vergleich 2015: 42 Personen haben bestanden, Bestehensquote 47%). Die Verteilung auf die Ausbildungsbibliotheken erfolgt zurzeit. UB Bayreuth und UB Erlangen-Nürnberg übernehmen 2016 keine neuen Q3-Praktikanten.</p> <p>Q4 2014/2016: 14 Personen Qualifikationsprüfung: 3 Klausuren à 4 Std.: 13.07., 20.07., 28.07.2016 Mündliche Prüfung: 12./13.09.2016 à 1 Std.</p> <p>Q4 2015/2017: 14 Personen: Derzeit noch im prakt. Jahr; theoret. Ausbildung: ab 17.10.2016.</p> <p>Treffen der Kurse Q4 2014/2016 und 2015/2017 während des Bibliothekskongresses zum gemeinsamen Abendessen, organisiert durch BAB</p> <p>Q4 2016/2018: 15 Personen: 5 für Baden-Württemberg, 3 für Niedersachsen, 2 für Rheinland-Pfalz, 5 für Bayern ausgeschrieben: UB Augsburg, Erlangen-Nürnberg, Passau, Regensburg, TU München. Die Stellen für Bayern können alle besetzt werden. Allerdings wurden nicht für alle ausgeschriebenen Fächer geeignete Kandidaten/innen gefunden.</p> <p>Stand des Besetzungsverfahrens 2016/2108 216 Bewerbungen (100 m/116 w) gingen ein. Im Auswahlverfahren (18.-22.04. in der UB Regensburg) wurden 26 Bewerberinnen und Bewerber geprüft. Es bestanden 10 Personen -> Bestehensquote 38,5% Vergleich 2015: 32 Personen im AC, davon 7 erfolgreich (27 %); eingegangene Bewerbungen insgesamt: 145</p> <p>Modulare Qualifizierung in Bayern: Im Febr. 2016: 3 Personen von Q2 nach Q3 qualifiziert: UB Regensburg, UB Bamberg, Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; z.Zt. keine Anmeldungen.</p> <p>Fortbildungen Rückblick auf 2015 Angeboten wurden 78 Fortbildungen, z.T. mehrtägig. Insgesamt durchgeführt wurden 69 Fortbildungen an 113 Fortbildungstagen mit insgesamt 1300 Teilnehmer/innen.</p>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p>Im Vergleich zu 2014 (durchgeführte Fortbildungen) 10 % mehr Fortbildungen, 19 % mehr Fortbildungstage und 45 % mehr Teilnehmer/innen; großer Teil des Zuwachses ist den RDA-Schulungen zuzurechnen.</p> <p>Neue Themen im Programm 2015 u.a. Die Bibliothek in der Westentasche, Feedback geben und Kritikgespräche führen – Souveräne Gesprächsführung in der FaMI-Ausbildung / Q3-Ausbildung, Recruitment – Geeignete Bewerberinnen und Bewerber auswählen, Tipps und Tricks für die Fernleihe, Grundlagen des Projektmanagements, PHP/MySQL, Workshop Bibliometrie, Innovation organisieren.</p> <p>Umstieg auf RDA 2015 <u>Schulung der B3Kat-Multiplikatoren (BVB + KOBV)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Multiplikatoren-Treffen zwischen November 2014 und Juni 2015: ganztägige Seminare zu ausgewählten RDA-Sachverhalten für ca. 50 Personen • 2 Seminare „Didaktik für RDA-Multiplikatoren“ (Juli 2015) (Kooperation mit ProLehre, TUM) • 3 je dreitägige RDA-Seminare für die B3Kat-RDA-Multiplikatoren (September 2015) <p><u>Schulung der Katalogisierer/innen der BSB und der nachgeordneten Bibliotheken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 je dreitägige RDA-Schulungen (à ca. 60 Personen) (Oktober bis Dezember 2015) <p><u>Sonderschulungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweitägige RDA-Schulung für die ZDB-Titelaufnahme (ca. 45 Teilnehmer) (November 2015) • RDA-Musik-Schulung (ca. 45 Personen) (Dezember 2015) <p><u>RDA-Schulungen 2016</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Katalogisierung Alter Drucke (eintägig; 2 x im Januar 2016: 45 + 44 Teilnehmer) • Katalogisierung von Karten (eintägig; Februar 2016: 31 Teilnehmer) • RDA für Umsteiger (3-tägig; März 2016: 36 Teilnehmer) • Multiplikatorenschulung für den RDA-GND-Vollumstieg (eintägig; Februar 2016: 45 Teilnehmer) • Vollumstieg der GND auf RDA und Umgang mit Werken und Werknormdatensätzen (eintägig; 2 x im Febr. und 1 x im März: 53 TN, 49 TN, 60 TN = Summe: 162 TN) 	
4		<p>Bericht aus dem Fachbereich der FHVR (Herr Dr. Gantert)</p> <p>Kurs 2015/2018 Zum 1. Oktober 2015 wurde am Fachbereich der Bachelor-Studiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ eingeführt. Bericht über Umstellung und wesentliche Unterschiede gegenüber Diplomstudiengang in Bibliotheksforum Bayern (Heft 2/2016, Autorin: Dr. Naoka Werr): https://www.bibliotheksforum-bayern.de/fileadmin/archiv/2016-2/015-In-der-QE3-loest-der-Bachelor-das-Diplom-ab.pdf</p> <p>Aktueller Stand: Einführung ist ohne größere Probleme verlaufen. Das erste Semester ist abgeschlossen, alle Prüfungen wurden bestanden. Kurs ist aktuell im ersten Praxismodul.</p> <p>Weitere neue Entwicklungen aus dem Fachbereich - Nach längeren personellen Engpässen wurde eine deutliche Verbesserung der Personalsituation erreicht. Dem Fachbereich wurde eine neue Stelle zugewiesen, die zum 1. April besetzt werden konnte.</p>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p>Bibliothekskongress in Leipzig: Vortrag auf dem Podium der Verbände - 40jähriges Jubiläum der FHVR und damit auch des Fachbereichs Archiv und Bibliothek, Sonderausgabe des FHVR-Jahresberichts 2015 mit Chronik (erscheint im Sommer 2016) - Fachbereich war im Rahmen der LIS-Corner wieder auf der Buchmesse in Frankfurt vertreten - Frau Dr. Werr ist Mitglied in der Kommission für Berufliche Qualifikation des VdB - Herr Dr. Gantert hat das Amt des Vorstands in der Kommission der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Studien- und Ausbildungseinrichtungen übernommen - Im Februar 2016 erschien die 9. Auflage des Bibliothekarischen Grundwissens (Klaus Gantert: Bibliothekarisches Grundwissen. 9., vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin: De Gruyter Saur, 2016. ISBN 978-3-11-032145-6) - Vorträge auf Verbundkonferenz München (Vortrag Frau Dr. Werr) und Bibliothekskongress Leipzig (Vortrag Herr Dr. Gantert) - mehrere Gastvorträge und Besichtigungen während der letzten beiden Semester am Fachbereich</p> <p>Zu den einzelnen Kursen</p> <p>Q3 Bibl 2012/2015 (14 Personen) Alle Studierenden haben die Prüfung bestanden und konnten nahtlos in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen werden</p> <p>Q3 Bibl 2013/2016 (12 Personen) 2015 in Prag auf Studienfahrt, befinden sich derzeit im letzten Semester, die Prüfungen finden im September statt. Diplomierungsfeier am 30. November 2016</p> <p>Q3 Bibl 2014/2017 (13 Personen) Haben im März Zwischenprüfung absolviert. Überlegen derzeit die Themen für Diplomarbeiten, im Herbst auf Studienfahrt nach Wien</p> <p>Q3 Bibl 2015/2018 (12 Personen) Erster Kurs des neuen Bachelorstudiengangs. Hat nach dem Ende des 1. Semesters 6 Modulprüfungen abgelegt, befindet sich derzeit im 1. Praktikum</p> <p>Q3 Bibl 2016/2019 (voraussichtlich 20 Personen) Auswahlverfahren läuft</p>	
5		<p>Berichte aus den anderen Bundesländern</p> <p>Niedersachsen (Herr Dr. Hülsmann)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung: Nach Umbaumaßnahmen können die Räumlichkeiten des Zentrums für Aus- und Fortbildung wieder bezogen werden. • Es wird eine zunehmende Noteninflation bei der Bewertung der Praktika im Referendariat beobachtet; eine Fortbildung über Bewertungsmaßstäbe soll die Auszubildenden bei der Notenvergabe unterstützen. • QE4: Auswahlverfahren wird aktuell abgeschlossen, 8 Stellen sind ausgeschrieben • Im Vergleich zu früheren Jahren deutlich geringere Zahl von Bewerbungen. Gründe müssen noch analysiert werden. Die stark ausdifferenzierten Abschlüsse, die teilweise nicht mehr deckungsgleich zu 	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		den ausgeschriebenen Fächerprofilen passen und oft auch von Hochschule zu Hochschule nicht mehr direkt vergleichbar sind, werden als Problem empfunden.	
6		<p>Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang (Bachelor): Sachstand</p> <p>HdM Stuttgart</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bietet aktuell das sog. Kontaktstudium (modulbasiertes Modell) für berufsbegleitendes Masterstudium an. • Weitere Informationen (Projekt mit Berufsschule Calw) s. Protokoll der KAF-Sitzung vom 26.01.2016. <p>HS Hannover:</p> <p>Telefongespräch am 09.05.2016 von Frau Dr. Leiß mit Frau Dr. Anke Wittich (Studienfachberatung für den Studiengang Informationsmanagement – berufsbegleitend)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der BBB-Studiengang startet jährlich mit ca. 25 Studierenden, von denen erfahrungsgemäß einige abspringen; bisher umfassen alle Jahrgänge aber mindestens 20 Personen. • Der erste Durchgang hat jetzt abgeschlossen. • Potential für eine Ausweitung des Angebots auf Präsenzangebote in Bayern oder die Entwicklung eines weiteren Studienangebots wird aufgrund der Anzahl der Bewerbungen nicht gesehen. <p>Die geplante Umfrage unter allen QE2-Angehörigen in Bayern wird vorerst zurückgestellt, da bislang keine Hochschule gefunden werden konnte, die Möglichkeiten oder Bedarf für einen berufsbegleitenden Studiengang mit Präsenzphasen in Bayern sieht. Es soll Kontakt zur HdM gehalten werden, um ggfs. das Ergebnis des Projekts mit der Berufsschule Calw auf Übertragbarkeit nach Bayern zu überprüfen.</p>	
7	/	<p>Qualitätszirkel der FHVR, Bericht zur letzten Sitzung (Frau Dr. Leiß, Herr Dr. Gantert)</p> <p>Am 03.05.2016 hat der Qualitätszirkel der FHVR getagt, die KAF war durch Frau Dr. Leiß vertreten.</p> <p>Impulsvortrag vom Studiendekan Prof. Faiß von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg über die Umgestaltung des bestehenden Laufbahnstudiengangs, um den Studierenden parallel einen Bachelorabschluss zu ermöglichen. Vor allem wegen der modularen Inhalte und der unterschiedlichen Prüfungsstrukturen war die Integration eine Herausforderung. Aktuell können die Studierenden beide Abschlüsse erwerben, ggf. mit unterschiedlichen Abschlussnoten.</p>	
8		<p>Planung der nächsten Sitzungsperiode</p> <p>Bibliotheksakademie, Fachbereich und zuständige Stellen waren gebeten worden, der KAF Entwicklungsschwerpunkte und Themen ihrer Einrichtungen zu nennen, bei denen voraussichtlich in den kommenden drei Jahren eine Zusammenarbeit mit der KAF ansteht. Von allen drei Einrichtungen liegen Rückmeldungen vor, die während der Sitzung diskutiert werden.</p> <p>Am Rande wird auch darüber gesprochen, dass Werbematerialien für die Ausbildungswege der drei QEs alle im Internet zur Verfügung stehen sollten. Frau Michael erfragt den aktuellen Stand und kümmert sich um eine Einbindung in die Webseite der Bibliotheksakademie.</p>	Frau Dr. Michael

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
9	A	<p>Auswahlverfahren in der QE 3</p> <p>Frau Söllner legt einen Konzeptentwurf für ein dezentrales Auswahlverfahren der QE3 vor, der intensiv diskutiert wird. Erforderlich wäre wahrscheinlich eine eigene Rankingliste für jede Ausbildungsbibliothek. Ausbildungsbibliotheken müssten von den Anwärtern bereits beim LPA-Test zur Auswahl angekreuzt werden können, um die regionale Zuordnung vorzunehmen. Dies ist beispielsweise bei den Universitätsverwaltungen und Oberlandesgerichten der Fall. Auch beim dezentralen Verfahren müssten die Anforderungen an ein wissenschaftlich fundiertes Auswahlverfahren eingehalten werden. Mehrere Fragen sind noch offen und müssen im Nachgang zur Sitzung zwischen KAF und BAB bzw. im Kreis der Bibliotheksdirektoren besprochen werden.</p>	Frau Söllner, Herr Baumeister
10		<p>Fortbildungsplanung 2017</p> <p>Tischvorlage nach Vorarbeiten von Frau Dr. Leiß und Herrn Baumeister: Abgleich der Themen, die der Horizon Report (Library Edition) für die kommenden Jahre als Entwicklungsschwerpunkte nennt, mit dem Fortbildungsprogramm der Bibliotheksakademie aus den Jahren 2014 – 2016.</p> <p>Ergebnis: Die Horizon-Themen sind weitgehend durch bereits durchgeführte oder noch geplante Veranstaltungen abgedeckt. Die KAF wird die Liste nochmals bei der Fortbildungsplanung / -priorisierung für 2017 sichten und ggf. weitere Themen einbringen.</p> <p>Die BAB wird die Liste der für 2017 gewünschten Fortbildungsthemen vor der nächsten Sitzung an die KAF schicken, Priorisierung nach bewährtem Verfahren in Excel-Tabelle.</p>	KAF BAB, KAF
11		<p>Verbundkonferenz</p> <p>Thema für Verbundkonferenz 2016: Modulare Qualifizierung (Vorstellung des Verfahrens, Erfahrungsberichte, Einsatz-Szenarien). Referentinnen Frau Söllner und Frau Fliegerbauer.</p>	Söllner, Fliegerbauer
12		<p>Sonstiges</p> <p>- entfällt -</p>	